

# Die synchronisierte Stadt – Öffentliche Uhren in Wien und der Umgang mit Zeit

Von Karla Engelhard am 10.08.2015



Wien hat pro Kopf mehr Uhren im öffentlichen Raum vorzuweisen als Berlin, vor allem schon viel länger. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurden Uhren zum „Stadtmöbel“ losgelöst von Kirchtürmen und Rathäusern. Diese Uhren gingen nach wie vor, erst mit der Elektrizität kam die Pünktlichkeit. Mit der Industrialisierung wurde Zeit Geld und öffentliche Uhren bestimmten zunehmend den Rhythmus der Stadt. Wie Uhren die Stadt Wien synchronisierten.

## **Buchtippt: Peter Payer, Die synchronisierte Stadt**

*Öffentliche Uhren und Zeitwahrnehmung,*

Wien 1850 bis heute, 240 Seiten mit zahl. Abb., EUR 34,00

